

Bruno Freytag Seiden-Stoffe.

Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Muster-Kollektionen nach auswärts franko.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waren bei vorteilhaftesten Preisen.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.



George Sand.

Die kühnste Wiedergeburt des Schurkenthums der französischen Romanistik hat George Sand, welche am 5. Juli 1804 geboren wurde, wird in Paris mit besonderem Glanze gefeiert werden. Eine am Odeontheater eröffnete George Sand-Ausstellung soll zur Verherrlichung der Dichterin dienen. Die eigentliche Dame von George Sand ist Harriet von Dubouant. Die Better Marianne Dupin war der Gräfin des berühmten Marschalls Marignys von Sachsen. George Sand war eine heroisierende Meisterin der französischen Sprache. Mit reicher Phantasie begabt, verband dieselbe es mit lebensvollster Beobachtung, den Leser für das von ihr bearbeitete Thema einzunehmen. Besonders bekannt wurde sie durch den Roman „Atala“, welcher 1802 erschien. Nach dem Staatsstreich 1851 lebte sie auf ihrem Schloß zu Nohant, wo sie am 8. Juni 1876 starb. Anlässlich der hundertjährigen Feiern wurde ihr in Eugendouville-Paris ein Denkmal errichtet.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 4. Juli.

Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittenberger.
Eine eingetragene Interpellation: „Welche Schritte denkt der Magistrat zu tun, um die im südlichen Marktertheile bestehenden Mängel zu beseitigen?“ wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.
1. Verammlung genehmigt das mit dem Bauernmeister Friedrich wegen des Ausbaues der verlängerten Schreibstraße westlich der Wegschlagstraße geschlossene Nebenkommen mit einigen von der Baukommission empfohlenen Zulege bezw. Nebenabänderungen. Gleichzeitig werden die für den Ausbau der Straße und für die Beschaffung eines Reisaufweges und eines Vorlaufkanals erforderlichen Mittel bewilligt. (Berichtshatter: St.-R. Schmidt.)
2. Unter der Voraussetzung, daß das Gelände in die Gartenstraße einfließende Land der Stadtgemeinde unentgeltlich überzogen wird, ge-

nehmigt die Verammlung den mit Leutnant a. D. von Vieres und Wittau wegen des Ausbaues der Straße abgeschlossenen Vertrag. (Berichtshatter: St.-R. Stephan.)

3. Der Ausbau eines Teils der Berlinerstraße wird in Gemäßheit eines mit den Einwohnern der Straße abgeschlossenen Vertrags genehmigt. Gleichzeitig werden die Kanalbaukosten und Kanalanschlußgebühren für die Berlinerstraße auf der Strecke von der Gorbordstraße bis zur Giebelsstraße auf 30 Mk. für das laufende Meter festgesetzt. (Berichtshatter: St.-R. Heiter.)

4. Die Einwohnern der Giebelsstraße 4 genehmigen die Veranschlagung der Kanalbaukosten und Kanalanschlußgebühren für die Berlinerstraße auf der Strecke von der Gorbordstraße bis zur Giebelsstraße auf 30 Mk. für das laufende Meter festgesetzt. (Berichtshatter: St.-R. Heiter.)

5. Verammlung genehmigt, daß nach den übereinstimmenden Vorschlägen des Kuratoriums des Schlachthofes und Viehhofes und des Magistrats auf Grund der vom Elektrizitätswert gegebenen Unterlagen elektrische Beleuchtung auf dem Schlachthof und Viehhofe eingerichtet wird. Zur Ausführung dieser Anlage wird dem Magistrat ein Kredit in Höhe von 40000 Mk. zur Verfügung gestellt. Im letzteren Anschlagsplan stehen für diesen Zweck 13401,64 Mk. zur Verfügung. Dieser Betrag wird einigartig bewilligt, die noch erforderlichen 27000 Mk. dagegen aus dem Gemeindefonds des Schlachthofes. (Berichtshatter: St.-R. Heiter und Heiter.)

6. In Stelle des verstorbenen St.-R. Jungfisch wird durch Zettelabstimmung im zweiten Wahlgange St.-R. David mit 24 von 43 abgegebenen gültigen Stimmen zum Mitgliede des Kuratoriums für die städtische Sparkasse gewählt; auf den St.-R. Wabbe, der erklärte, daß er in nächster Zeit einen längeren Urlaub zu nehmen gedenkt, entfiel trotz 21 Stimmen.

7. Für die Reparatur des Dampfessels in der Desinfektionsanstalt und die zur Aufrechterhaltung des Betriebes dieser Anstalt getroffenen Einrichtungen werden 900 Mk. aus dem gemeindefürlichen Etatposten bewilligt. (Berichtshatter: St.-R. Heiter.)

8. Magistrat hat beschlossen, den zur Zeit an Herrn Grünwaldt permierten Laden Nr. 3 im Schmiedestraßengebäude des Rathesgebäudes an Kaufmann Alexander Dietrich für den folgenden Mietzins von jährlich 2000 Mk. zu vermieten.

Die Firma Lad & Co. ist begehrt vorstellig geworden, weil Herr Wirth in dem Laden ein Schuhwarengeschäft zu betreiben beabsichtigt, welches genannte Firma in dem Laden Nr. 2 ebenfalls schon seit Jahren Schuhwaren verkauft. Die Baukommission (Berichtshatter: St.-R. Heiter) ist der Meinung, daß von der Stadt nicht an zwei Plätzen der gleichen Branche in einem Hause neben einander betrieben werden dürfen. Die Kommission schlägt deshalb vor, den Mietzins Herrn Dietrich für 1750 Mk. geboten hat, zu erteilen. Auf Antrag des St.-R. Schmidt wird aber beschlossen, die Vermietung des Ladens noch einmal auszufragen.

9. Magistrat hat beschlossen, den Laden Nr. 4 im Rathesgebäude an Kaufmann Jankowski für das Gebot von 1900 Mk. Jahresmiete weiter zu vermieten. Die zu dem Laden bisher gehörige Wohnung soll nicht weiter vermietet werden, da dieselbe in Zusammenhang mit der Verammlung erklärt sich mit diesen Vorschlägen einverstanden. (Berichtshatter: St.-R. Heiter.)

10. Durch die am 1. April 1904 erfolgte Übernahme eines Teiles der Provinzial-Gasse Halle-Vorbauten sind die Elisabethbrücke, die Fußböden und die Gehwegbrücke in das Eigentum der Stadtgemeinde übergegangen. Da diese Brücken in ihren letzten Abmessungen den Verkehrserfordernissen nicht mehr genügen, so hat sich die Provinzialverwaltung verpflichtet, zu den Kosten der notwendigen Verbreiterung der Brücken einen Beitrag von zusammen 110000 Mk. zu leisten. Von diesem Betrage sind 55000 Mk. zur Verbreiterung der Elisabethbrücke bestimmt und der Beginn der Arbeit zu setzen. Es wird beschließt, zunächst die Elisabethbrücke zu verbreitern. Dieselbe hat gegenwärtig von Weitung zu Weitung eine Breite von 7,67 m, wovon auf die Fahrbahn 4,85 m und auf die beiden Bürgersteige je 1,36 m kommen. Durch Aus-

streckung soll die Fahrbahn eine Breite von 16 m erhalten und zwar die Bürgersteige je 3 m. Durch von dem Magistrat im Juni 1903 erteilte Erlaubnis ist festgelegt, daß die Brücke durchgängig täglich 1400 Fußwägen und 5000 Personen passieren. Magistrat beantragt, daß auf 110000 Mk. veranschlagte Kosten aus der Städte- und Kreisbewilligung, auf Antrag der Bau- und Bauverwaltung (Berichtshatter: St.-R. Heiter und Heiter) werden 113000 Mk. bewilligt.
Zur Antrag des St.-R. Bergbau wird dann noch beschlossen, den Magistrat zu erwidern, dahingehend eine Vorlage wegen Verbreiterung der Elisabethbrücke zu machen. Wenn Gemeinderat erklärt, daß dieser Antrag ganz im Sinne des Magistrats liegt. Es wäre schon längst eine Vorlage wegen Verbreiterung der Elisabethbrücke gemacht, wenn der Umbau dieser Brücke nicht sehr schwierig wäre.

11. Magistrat hat beschlossen, das von dem Geheimrat Meyer von Beyer an der Reichshofe gelegenen Grundstück nachfolgendermaßen zu erwerben. Land - rund 39 qm - mit 20 Mk. pro Quadratmeter zu bewerten. Verammlung erklärt sich damit einverstanden. (Berichtshatter: St.-R. Stephan.)
12. Verammlung wird erwidert, zu genehmigen, daß der VII. Abteilung für Volksspiel 100 Mk. als Beihilfe zur Veranstaltung eines Spieltages auf dem Sandberge überlassen werden. St.-R. Ungelke beantragt namens der Baukommission die Bewilligung dieser Summe. St.-R. Schmidt erklärt, daß er die Bedingungen des Volksspieltages sehr unattraktiv und auch für dieses Jahr den erforderlichen Betrag noch einmal bewilligen wolle, für die Zukunft aber die Bewilligung für das Spiel in Wegfall kommen müsse. Verammlung beschließt nach dem Vortrage des Magistrats, des Berichtshatters Dr. Schallenger und des Berichtshatters des Volksspieltages Dr. Schallenger wird nach dem Vortrage des Magistrats festgesetzt. (Berichtshatter: St.-R. Ungelke.)
Unblich wird noch St.-R. Dr. Köpcke über zum Vertreter der Verammlung auf der vom 14. bis 17. September in Danzig stattfindenden Verammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege gewählt.

Viehmärkte.
Schlachthofmarkt im städtischen Viehhof am 4. Juli 1904.

Aufgetrieben waren	Preis je 50 Kilogr. a. Lebend- u. Schlachtgewicht						Vergl. d. Vorw.	Mittelwert	Bewert.
	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.				
	a.	b.	a.	b.	a.	b.			
49 Rinder,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon: 13 Olden,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Jahre,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Jahre,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Jahre,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— Kälber,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 Hamm (Schaf),	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201 Schweine davon:	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201 Landweilner,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeachtet,	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über landwirtschaftliche Erzeugnisse Getreidepreise am 4. Juli 1904.

Kraus	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aussereisen-Halbmetall	16,50-17,00	13,00-13,50	—	10,00-10,50	—
Stendal	15,00-16,00	12,50-13,10	11-16	10,00-10,50	15-17
Ferchau	—	—	—	—	—
Hinterfeld	—	—	—	—	—
Heilsch	—	—	—	—	—
Torgau	15,70-16,05	12,30-12,40	—	10,70-11,50	—
Schwetznitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	16,80-17,20	13,10-13,00	13-14	11,40-11,10	—
Morshagen	16,80-17,00	12,50-13,50	14,00-15,70	12,50-14,00	17-18
Wittenberg	13,30-17,10	12,00-12,50	12,10-10,90	12-13	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Hausd. Kreis	15-16	12,00-12,50	12-16	12,00-13,50	—
Hausd. Kreis	—	—	—	—	—
Querfurt	17,15	—	—	13,10	—
Harz	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Northausen	16,50-17,00	12,30-13,00	—	12,50-13,20	—

Räumungs-Ausverkauf.

- Palotots u. Jacketts** 3,50 an nur neue, moderne Paçons, schon von Mk.
- Staub- u. Reisemäntel** 6,50 an auch in wasserdichten Stoffen, schon von Mk.
- Umhänge und Kragen** 3,50 an in schwarz und farbig, sowie in Tüll, schon von Mk.
- Reise-Kostüme** 7,00 an in eleganter Ausführung u. wetterfesten Stoffen, schon von Mk.
- Wasch-Kostüme** 6,00 an in Bluse- u. Sacco-Form, schon von Mk.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt, um mit unseren sehr grossen Vorräten zu räumen, sämtl. Artikel, darunter erste Neuheiten der Saison zu ganz enorm billigen, zum Teil bis unter die Hälfte des regulären Wertes herabgesetzten Preisen.

- Fertige Kleider**, Batist, Organdy, Seidenleinen, Blausine, Musseline, Volls etc. 3,00 an
- Einf. Waschkleider** schon von Mk. 3 an
- Kostüm-Röcke** 3,50 an chiko Paçons, eleganter Sitz, schwarz und farbig, von Mk. 3 an
- Fussfreie Kleiderröcke** 1,75 an in neuesten, auch wasserdichten Stoffen, Wasch-Röcke schon von Mk. 1 an
- Blusen** 70 Pf. an in Wolle u. Seide, kolossale Auswahl, Waschblusen schon von
- Kinder-Konfektion**, Kinderkleider für jedes Alter enorm unter Preis.

Eugen Freund & Co.,

Damen-Konfektions-Haus. Halle a. S., Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt.

